



C ornelia B rambor

# Villa Zum Ruederpark

Häusliche Krankenpflege - Tagespflege - Kurzzeitpflege

 **034322 / 4000**

Rüderstraße 18 in 04741 Roßwein  
und im Internet unter [www.brambor.com](http://www.brambor.com)

## August

## September



# 2004

# Inhalt



Seite 2 - 3 Ausflug der Patienten zum Nestfest nach Etzdorf

Seite 4 - 5 Vernissage - die Künstler Vejrazka und Knoth stellen ihre Werke in der Villa "Zum Rüderpark" aus

Seite 6 - 7 die Gäste der Tagespflege zu Besuch bei Bauer Reinhardt auf der Stadtbad Straße

Seite 8 20 Jahre Fanclub Nossen - Dynamo Dresden

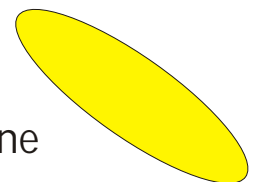
Seite 9 Dienstberatung ...



Seite 10 erstaunliche aber dennoch wahre Fakten aus der Welt der Tiere



Seite 11 25 Jahre ein paar: Brunhilde Seifert feiert mit Familie und Mitarbeitern ihre Silberhochzeit



Seite 12 Wasserratten und Singenachittag + Termine

Seite 13 Krönung des Gewinners des vorerst letzten Rätsels

Seite 14 die traditionelle Witze & Zitate Seite

Seite 15 Ehrentage im August & September 2004 - Geburtstage unserer Patienten und Mitarbeiter

Seite 16 - 17 Veranstaltung oder andere allgemeine Informationen



**Fische husten.**



# Ausflug zum Etzdorfer Nestfest



Heute möchte ich an dieser Stelle von dem Ausflug unserer Senioren in der Tagespflege des Lichten Krankenpflegekurzzeitpfleges Nestfest Etdorf berichten. Ich absolviere ein Praktikum im 1. Jahr der Altenpflegeausbildung der Hagerer Schule im Döbeln. In der Kurzzeitpflege habe ich diesen Tag in der blaue Autos der Huslichen Krankenpflege die Leute von zu Hause abzuholen, nach Etdorf zum Fest zu bringen und hinterher wieder nach Hause zu bringen. Ich wohne noch nicht lange in der Gegend dieser Gegend, Schwester Antje hat mir wie ich am besten zu meinen Patienten komme. Vorsichtshalber nich am Abend zuvordie Strecke abgefahren. Frau Kunze aus Rowein, Frau Kohstunk aus Neuseifersdorf und Frau Baetaus Gleisberg waren bei mir mit die letzten beiden Frauen auf Grund ihrer körperlichen Verfassung. Problem des Autos zu steigen. Doch mit meiner Hilfe und etwas Geduld waren diese Stiege zu sein. Nach kurzer Fahrt vergessene eine angeregte Unterhaltung unter den Damen begann. Sie hatten sich ein Schick gemacht und freuten sich auf den Ausflug. Das Wetter war herrlich und nach ein paar Verfehlungen des Festplatzes wünschte ich an. Das Ziel war schon reichlich gefüllt. Antje, Stef, Ciara, Uadder Hausmeister, Erich, Schauf, Feur waren auch da. Herr Hachmann kam später hinzu und betrat unsere

Seniorenbeide Veranstaltungen. Anna, Ilona, selbstgebackene Kuchen der Gastgebund reichlich Kaffee. Auf der Bühne konnte man eine große Schlange auf der Straßenseite auch jemand nach der Schlange schaute eine freche Affendame mit ihrer Dompoteur. Ob Show oder Realität, der Affe hatte seinen eigenen Kopf gemacht. Wasser wolle dem Publikum gefieles und es belohnte die Darsteller mit Beifall. Zwischen den Gabeswitzigen lag ein so schmecktes Kaffee und Kuchen. Gleich nochmal so gut. Als Höhepunkt des Tages wurde das Gesangsduo Git und Klaus angekündigt. Natürlich kann unsere Seniorenbeide aus dem Fernsehen oder dem Oberhofe Bauernmarkt muss sagen dass die zwei sich nicht voneinander haben. Später setzten auch die letzten fünf Sänger und Schunkeltrio. In vielen bekannten Titeln. Sogar ich musste für beide einlagern. Zum Glück war es eine Überraschung vom Liveauftritt. Ehepaar Siegmund primales Publikum. Bis das Fest zu Ende ab auch der schönste Nachmittag vorüber und am frühen Abend verabschiedeten sich Git und Klaus und bekamen wunderschöne Blumen überreich. Ich habe mich an den Kaffee der Antje und Carola ausschenken zusammen mitnahm, fuhr Frau Kunze aus Rowein mit nach Gleisberg. Neuseifersdorf ich die beiden anderen Frauen inschaft. So hatten die beiden Frauen noch eine schöne Rundfahrt und genossen es sich. Ich lerne die Neu Gleisberg Gegend kennen, das Auto fuhr primär der leichtere. Ich habe gut geklappt. Ich habe den Pol auf dem Parkplatz zuvill zum Rderpark. Als ich die Schüsse und die Papier abgegeben hatte, ging meine Schicht in der Kurzzeitpflege.



Hr. Preußner, Hr. Bröse, Hr. Porst, Fr. Kunze warten auf den Kaffee den Antje und Carola ausschenken.

Hr. Preußner, Hr. Bröse, Hr. Porst, Fr. Kunze warten auf den Kaffee den Antje und Carola ausschenken. Ich die beiden anderen Frauen inschaft. So hatten die beiden Frauen noch eine schöne Rundfahrt und genossen es sich. Ich lerne die Neu Gleisberg Gegend kennen, das Auto fuhr primär der leichtere. Ich habe gut geklappt. Ich habe den Pol auf dem Parkplatz zuvill zum Rderpark. Als ich die Schüsse und die Papier abgegeben hatte, ging meine Schicht in der Kurzzeitpflege.



Die Stimmung war großartig, es wurde geschunkelt, gelacht und mitgesungen



U.H. beobachtet ganz genau:  
"schläft Frau Eckert oder wacht Sie?"



Tolle Stimmung im prall gefüllten Festzelt



# V\_ernissage in derV illa



Am 17. Juni war die Eröffnung der Bilderausstellung von den beiden Roßweiner Künstlern Herrn Vejrazka und Herrn Knoth. Der Bauherr Thomas Brambor begrüßte alle Anwesenden und brachte zum Ausdruck, dass weitere kulturelle Veranstaltungen verschiedenster Art folgen werden. Man muss



Ansprache von Uwe Hachmann



C.B. begrüßt die Sozialarbeiterin des Krankenhaus Döbeln Frau Kreibitz

nicht immer nach Leipzig oder Dresden fahren um gute Kunst zu erleben, auch vor Ort kann Niveauvolles geboten werden. Unter diesem Motto wurden Bürgermeister, Verwandte, Bekannte, Roßweiner Bürgerinnen und Bürger, Freunde der Kunst und die Presse von Uwe HACHmann willkommen geheißen. Er brachte zum Ausdruck, dass es ein Novum ist, dass zwei Roßweiner Künstler in einer gemeinsamen Ausstellung ihre Werke präsentieren. Diese Bilderausstellung soll ein Mosaiksteinchen im Bild zur Erhaltung oder Verbesserung der Lebensqualität der alten und kranken Menschen sein. Schon vor der Eröffnung wurde von den Gästen der Tagespflege und einem Teil der Bewohner der Kurzzeitpflege über das Bild „Burg Kriebstein“ von Horst Knoth und über das Bild „Meine Schwiegereltern“ von Claus Vejrazka heftig diskutiert. Wir wollen mit derartigen Veranstaltungen auch eine Brücke schlagen zur Roßweiner Bevölkerung, beitragen dazu, dass Kultur in den unterschiedlichsten Formen zum

Leben gehört. So wunderschön Blumen, Sträucher und verschiedene Gräser im Park darstellen, so soll diese Frische im übertragenen Sinn Kultur in das Hausinnere bringen.

Herr Vejrazka brachte in seinen Ausführungen zu den Werken der Malereien und der Grafik zu Ausdruck, das sich zwei Handschriften, Ausdruck zweier Wege, sich künstlerisch mit diesen Zeiten auseinandersetzen. Begegnung zweier Biografien, Weltsichten spannungsvoll „verknotet“, eine interessante Verknüpfung.

„Horst Knoth schaut genau hin. Er registriert exakt und sensibel. Er prüft genau, welchen



Herr und Frau Peschel beim Rundgang durch das Haus



Künstler unter sich - Claus Vejrazka (links) und Horst Knoth

Augenblick er auf der Leinwand Dauer verleiht. Bei ihm sollte man sich auch fragen, welche Motive er für nicht gestaltungswert erachtet! (Vejrazka über Knoth)

„Vejrazka beobachtet, dann denkt er nach, die Ergebnisse seiner Bilder. Einen Großteil seiner Motive gibt es nirgendwo, seine Themen aber sind allgegenwärtig. (Knoth über Vejrazka)

Bei stilvoller musikalischer Umrahmung von Markus Kaphegyi, den s e h r schmackhaften Häppchen von der Gaststätte „Zur Börse“ und R o t w e i n , Weißwein, Sekt oder Wasser waren über 60



tolle musikalische Begleitung von Markus Kaphegyi

Besucher von dieser Kunstausstellung sehr angetan. Die Bilder sind noch einige Wochen in der Villa „Zum Rüderpark“ jederzeit nach Anmeldung im Büro anzusehen. Es lohnt sich.



## Zu Besuch bei Bauer Reinhardt auf der Stadtbad Straße



Fr. Illgen, Fr. Eckert, Fr. Hambuch, Fr. Storch,  
Hr. Löbeth gönnen sich eine kleine Verschnaufpause

Schon Tage vorher vereinbarten Uwe Hachmann und Herr Reinhardt den Termin und die Vorgehensweise der Besichtigung des Bauerngehöftes.

Auf die Frage „dürfen unsere Gäste der Tagespflege ihre Tiere und das Zubehör ansehen?“ antwortete der fast 83-jährige Landwirt kurz und deutlich „na freilich könnt ihr kommen“.

Am 07. Juni pilgerten unsere Gäste schwatzend wie eine Klasse von Schülern in

Richtung Bauernhof Reinhardt, um mitten in der Stadt Rosswein zu einer Tierschau zu gehen. Wo gibt es so etwas noch?

Herr Reinhardt musste dringend eine andere Pflicht erfüllen, deshalb erklärte seine Frau Maria Reinhardt unseren neugierig schauenden Gästen der Tagespflege fröhlich Tiere, Stallung und alles was zu einem Bauernhof gehört.

Zu erst zeigte Frau Reinhardt die Pferde, die Schimmelstute mit Namen Rita und ihr Fohlen Ralf (geb. am 21.04.2004) und den Schimmelwallach Astor. Für alle verblüffend war, als Frau Reinhardt die Tiere mit ihren Namen rief drehten sie sich mit dem Kopf zur „Herrin“ herum. Fohlen Ralf erhob sich mit seinen langen Beinen nach mehrmaligem rufen und bekam aus der flachen Hand von Frau Reinhardt was zum Fressen.

Die liebevolle Betreuung der Pferde sahen alle nicht nur durch das Streicheln und rufen, besser sprechen mit den Tieren, sondern vor allem in den Augen von Frau Reinhardt.



Mitten in der Stadt Hängebauchschweine, das gibts nur auf dem Bauernhof reinhardt in Roßwein



Fr. Tautz und Fr. Petrich. „Na wann

reiten wir endlich los“ so wie die anderen Tiere.

Schon auf dem Wege zur Villa „Zum Rüderpark“ wurde über das Gesehene diskutiert und mit gemachten Erfahrungen im Kindesalter in Verbindung gebracht. Ein im Rollstuhl sitzender Patient sagte: „Ein Pferd

Nach den Pferden wurden die Hängebauchschweine, Vater, Mutter und vier Kinder gezeigt. Herr Reinhardt erwähnte im Vorgespräch, dass Hängebauchschweine seiner Frau sehr gefallen. „Und deshalb habe ich ihr zwei geschenkt“ war seine Bemerkung. Neben den Hängebauchschweinen schmatzten zwei wohlgenährte Hausschweine. Die ständig in den Stall rein und raus fliegenden Schwalben erfreuten unsere Gäste der Tagespflege genau



U.H. bedankt sich bei

Fr. Reinhardt

zum ziehen meines Rollstuhles könnte ich gebrauchen“.

Sinn und Zweck des Ausfluges war gelungen. Dieses kleine Tageserlebnis brachte Freude, Anlass zu Gesprächen und damit Abwechslung in den Tagesablauf der Gäste unserer Tagespflege.

Während der Erläuterungen von Uwe Hachmann zur



Frau Reinhardt ruft und Fohlen Ralf kommt

Hochwassersituation in der Stadtbad Straße und besonders das Grundstück von Bauer Reinhardt betreffend, bellte der große Hund im Zwinger ob der vielen Menschen in fast rhythmischer Folge.



# Treff zweier Studienkollegen



Am Mittwoch, den 21. Juli war die Fußballmannschaft von Dynamo Dresden (Aufsteiger in die 2. Bundesliga) zu Gast beim Fan Club in Nossen. Anlass dieses sehr gut vorbereiteten Freundschaftsspiels war das 20-jährige Jubiläum des Fanclubs Nossen. Das Ergebnis von 16:1 für die Dresdner spielte bei dem Spektakel um Spieler und Trainer eine untergeordnete Rolle.

Für zwei Teilnehmer an dieser für Nossen und Umgebung einzigartigen Sportveranstaltung war es ein Wiedersehen nach vielen Jahren. Der eine war der Trainer des 1. FC Dynamo Dresden Christoph Franke und der andere war der Zuschauer Uwe Hachmann. Schon vor dem Spiel

wurde  
ausgemacht,

nach dem Spiel und Autogrammgeben treffen wir uns zum Schwatz mit Bier trinken.

Beide haben zusammen an der Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK) in Leipzig Sportwissenschaften Spezialausbildung Fußball studiert. Bedingt durch persönliche und gesellschaftliche Gegebenheiten sind Christoph Franke und Uwe Hachmann unterschiedliche Wege gegangen. Franke wurde Fußballtrainer, Hachmann wechselte in das Bildungswesen.

Beim gemeinsamen Abendessen mit der Mannschaft und Verantwortlichen von Dynamo wurde sowohl über vergangene Studienzeiten, privates und selbstverständlich über Fußball erzählt und diskutiert. MDR Rundfunkreporter Zimmermann unterbrach durch seine witzigen Bemerkungen am Tisch mehrmals das Essen.

Insgesamt war dieser Abend nicht nur für die vielen Zuschauer und Anhänger von Dynamo Dresden ein bleibendes Erlebnis, sondern auch für die beiden ehemaligen Kommilitonen Franke und Hachmann.



U.H. mit dem Trainer des  
1. FC Dynamo Dresden Christoph Franke

## Dienstberatung vom 23.06.04

Einmal im Monat findet im Konferenzraum in unserer Villa „Zum Rüderpark“ eine Dienstberatung statt. In der Dienstberatung werden alle Informationen, Probleme und Hinweise genannt und besprochen. Es wird immer ein Fachthema behandelt.



Meistens bereitet sich eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter intensiv vor und spricht im Rahmen einer internen Fortbildung zu diesem Thema. Eine ausführliche Diskussion bewirkt für alle Mitarbeiter/innen eine Auffrischung des Wissens.

Jedoch laden wir auch externe Dozenten ein. Das letzte große Thema war die „Pflegeplanung“. Dazu haben wir einen ganzen Tag benötigt, so dass sich die Mitarbeiter/innen des ganzen Hauses in

zwei Gruppen aufgeteilt haben. Dies findet dann meist an Samstagen statt.

Die eine Hälfte unserer Mitarbeiter/innen bilden sich weiter, die andere Hälfte versorgt unsere Patienten in der Häuslichkeit und unsere Bewohner in der Kurzzeitpflege.

Es gibt keine Tabuthemen. Wenn Kritiken angebracht sind, werden diese offen besprochen. Ebenso gibt es Lob und Anerkennung für besondere Leistungen und Engagement.

Bevor es mit der Dienstberatung inhaltlich und fachlich losgeht, sorgen sich jeweils 4 Mitarbeiter/innen um das leibliche Wohl aller. Diesmal waren folgende Mitarbeiter/innen für die Organisation und Durchführung der kulinarischen Betreuung verantwortlich:

S. Ariane aus dem Büro

S. Antje aus der Häuslichen Krankenpflege

S. Franziska aus der Kurzzeitpflege und

Herr Weigert. Er absolviert z. Z. ein Praktikum in der Villa „Zum Rüderpark“.

Die 4 Kollegen/innen hatten sich große Mühe gegeben. Schon beim Anblick des gedeckten Tisches, z. Bsp. mit selbstgebackenem Kuchen, gebackenes Brot, Eiersalat, Hackepeter und deftigen Käsesalat, lief uns das Wasser im Mund zusammen. Alles war ein köstlicher Genuss und für jeden Geschmack war etwas dabei. Ob „Herzhaft“ oder „Süß“.

Pünktlich 12.30 Uhr, zu Beginn der Dienstberatung, begrüßte Herr Hachmann alle Mitarbeiter/innen und Praktikanten auf das herzlichste. Dabei gab es viel Lob und Anerkennung für die 4 Mitarbeiter/innen, die mit viel Liebe und Engagement für das leibliche Wohl gesorgt hatten.



# Wahre Fakten ! aus dem Tierreich



Eine Biene hat 5 Augen.

Elefanten schlafen nur 2 Stunden am Tag.



Kamele haben 3 Augenlider.



Mücken stechen besonders gern Leute, die gerade eine Banane gegessen haben.

Emus und Känguruhs können nicht rückwärts laufen.



Flamingos verdanken ihr pinkes Federkleid ihrer Vorliebe für Garnelen.



Es gibt 1 Million Ameisen für jeden Menschen auf der Welt. Oder anders, alle Ameisen wiegen zehn mal soviel wie alle

Der Kolibri (ein Vogel) wiegt weniger als ein 1-Centstück.



Elefanten sind die einzigen Säugetiere, die nicht springen können.



Das "Quack" einer Ente hat kein Echo.



Katzen haben über 100 Stimmbänder.

Frösche können beim Schlucken nicht ihre Augen offen halten. Frösche trinken nie.





# Silberhochzeit



Am 02.06.2004 feierte unserer Mitarbeiterin der Häuslichen Krankenpflege Brunhilde Seifert, auch bekannt als „Bruni“ ihre Silberhochzeit mit ihrem Mann Holger und natürlich mit uns. Alle waren recht herzlich eingeladen.

19.00 Uhr ging's los, Treff bei Bruni in Schmalbach, auch wenn nicht alle so pünktlich waren. Gefeierte wurde in der Garage oder auch draußen.

Bruni verteilt leckere Käsecremesuppe Platz war auf jeden Fall für alle genug. Es konnte gegessen und getrunken werden, was das Herz begehrt. Auch Cornelia Brambor ließ sich nicht zweimal bitten, als es Likör in Schokoladenwaffelbechern gab. Denn so konnte man essen und trinken auf einmal.

Die Stimmung war riesig, als Uwe Hachmann Bruni zum Tanzen aufforderte, auch Danuta griff sich gleich Brunni's Mann Holger. Ca. 22.00 Uhr spielten Bekannte und Freunde aus dem Dorf den Holzmiel vor. Alle mussten mitmachen. Zum Abschluss der Feier hatte man



I. Georgi, C.B., Petra, Brigitte, Antje, Ariane, Karin und Silvia in geselliger Runde, alle waren satt und zufrieden

noch ein wunderschönes Feuerwerk gezündet. Eine Silberhochzeit die sich jeder wünscht.

Christine Wiesner



## Die Wasserratten aus unserem Team



Nach der Wiedereröffnung des Stadtbades nach der Flut haben die Mitarbeiter der Villa "Zum Rüderpark"



Ihren traditionellen Schwimmabend wieder aufleben lassen. Jeden Donnerstag Abend bietet

die Firma unseren Mitarbeitern diese Schwimmstunde mit Aquagymnastik an. Dort können sich die Schwestern und Pfleger von ihrer körperlich schweren Arbeit erholen und sich fit halten.

Eine kleine Überraschung gab es zum letzten Treffen. Schwimmmeister Jens Göhler spendierte den Schwimmern eine Flasche Sekt, um auf die Geburt seines Sohnes Thies anzustossen. Herzlichen Glückwunsch auch von uns. Wir bedanken uns für die schönen Stunden bei beiden Schwimmmeistern Jens Göhler und Liane Patzelt.

---

## Gesangsnachmittag im Rüderpark

Die Termine für die Gesangsnachmittage der Tagespflege sind folgendermaßen festgelegt:

- 03. August 2004
- 17. August 2004
- 31. August 2004
- 14. September 2004
- 28. September 2004



Die Veranstaltungen beginnen jeweils 15.00 Uhr. Jeder ist herzlich eingeladen, egal ob jung oder alt. Mitzubringen sind nur Lust und Gute Laune.

Aus organisatorischen Gründen wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich unter der Rufnummer 034322 / 4000 melden würden.

## Auflösung des Preisrätsels der Ausgabe Juni & Juli 2004

Auch beim Rätsel der letzten Ausgabe haben uns wieder 10 richtige Lösungen erreicht. Dabei ging es diesmal nicht nur um ein Lösungswort oder einen gesuchten Namen wie beim vorhergehenden Preisrätsel mit dem Philosophen Friedrich Nietzsche, sondern um einen Lösungsspruch der aber fast jedem bekannt sein dürfte. Meistens befolgt man diese Redewendung wahrscheinlich im Zusammenhang mit dem ersten Partner oder der ersten Partnerin. Aber auch im Gespräch zwischen Eltern und Kindern sollte sie öfters Bestandteil der Dialoge sein!

Folgende 10 Teilnehmer bzw. Teilnehmerpaare haben uns den richtigen Spruch zugesandt:

Lisbeth Starke, Karla Springefeld, Ingeborg Michel, Judith und Werner Bierwage, Maria Israel, Ingrid Räther, Elfriede Schober, Karla Wobst, Heidi Krause

Der oben beschriebene Lösungssatz lautet:

**„Dein Wunsch ist mir Befehl“**



Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Frau Lisbeth Starke.

**Herzlichen  
Glückwunsch!**

Da die Zahl der Einsendungen zur Lösung des Preisrätsels in der letzten Zeit stark abgenommen hat, gibt es in der aktuellen Ausgabe kein Preisrätsel. Bei

Interesse können wir diese Tradition aber in zukünftigen Ausgaben weiterführen.



Kennen Sie schon die neue Essig-Diät?  
Geht ganz einfach: ess ig oder ess ig nicht?

Wer überall seinen Senf dazugibt,  
ist selbst ein Würstchen.



Sie: Was laufen Sie eigentlich die  
ganze Zeit hinter mir her?

Er: Jetzt, wo Sie sich umdrehen,  
frage ich mich das auch...

Wenn jeder an sich denkt, ist an  
alle gedacht.

Wahrsagerin zur Ehefrau: "Morgen stirbt ihr  
Mann ganz plötzlich." - "Weiss ich " antwortet  
die Frau. "Mich interessiert nur, ob ich  
freigesprochen werde..."

Was heisst EHE auf Lateinisch ?  
Erare humanum est (Irren ist

Frau Weber liest in  
einem Gedichtband. Auf  
einmal ruft sie: "Du,  
Theo, stell Dir vor, hier  
hat doch tatsächlich ein  
gewisser Rilke das  
Gedicht abgeschrieben,  
das Du vor dreissig  
Jahren eigens für mich  
geschrieben hast!"

*Moment mal, sagt der  
Bräutigam und wird blass,  
für wie lange, Herr Pastor?*



W

I

T

Z

E

Z



Wurst ist eine  
Götterspeise.  
Denn nur Gott  
weiß, was drin ist.

Jean Paul  
deutscher Dichter  
(1763 - 1825)



Jeder sieht, was  
du scheinst. Nur  
wenige fühlen,  
wie du bist.

Niccolò Machiavelli  
italienischer  
Staatsmann  
(1469 - 1527)

I

T

A

Nie drohe man  
zuerst mit der  
Faust und dann  
mit dem Finger.

Theodore Roosevelt  
amerikanischer Politiker  
(1858 - 1919)



Sorgen ertrinken nicht in  
Alkohol, sie können  
schwimmen.

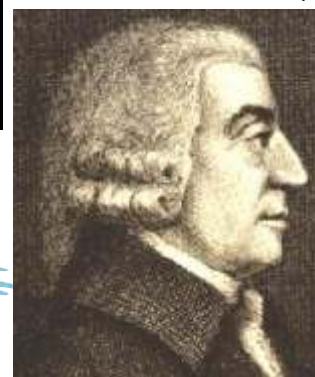
Heinz Rühmann  
deutscher Schauspieler (1902 - 1994)

T

E

Keine Gesellschaft kann gedeihen und  
glücklich sein, in der der weitaus größte  
Teil ihrer Mitglieder arm und elend ist.

Adam Smith  
britischer Volkswirtschaftler (1723 - 1790)



# August 2004

Wolfgang Röger	01.08.1930	74 Jahre
Lisa Blasche	07.08.1929	75 Jahre
Christa Born	08.08.1938	66 Jahre
Lieselotte Stephan	08.08.1932	72 Jahre
Herbert Hering	11.08.1919	85 Jahre
Elsbeth Böhme	13.08.1919	85 Jahre
Hildegard Krug	13.08.1928	76 Jahre
Margarete Kiessling	15.08.1903	101 Jahre
Ingeborg Michel	20.08.1929	75 Jahre
Edith Meister	23.08.1922	82 Jahre



## Festtage der Mitarbeiter im August&September

Gerda Ludwig	05.08.1952	52 Jahre
Antje Dechert	13.08.1985	19 Jahre
Danuta Lauer	28.08.1952	52 Jahre
Angelika Großmann	05.09.1954	50 Jahre
Anita Ludwig	09.09.1960	44 Jahre
Britt Viezens	10.09.1970	34 Jahre

# September 2004

Johanna Gregor	03.09.1912	92 Jahre
Knut Elias	05.09.1959	45 Jahre
Gertrud Händel	13.09.1913	91 Jahre
Gudrun Herrmann	13.09.1925	79 Jahre
Hildegard Grossmann	15.09.1927	77 Jahre
Elfriede Kohstrunk	17.09.1927	77 Jahre
Frieda Schurig	18.09.1908	96 Jahre
Siegfried Geißler	21.09.1929	75 Jahre
Marianne Krüger	21.09.1916	88 Jahre
Elfriede Schober	22.09.1923	81 Jahre
Elfriede Tautz	22.09.1926	78 Jahre
Werner Braun	23.09.1919	85 Jahre
Lisbeth Starke	24.09.1913	91 Jahre
Gisela Rösler	25.09.1941	63 Jahre
Renate Büchner	28.09.1940	64 Jahre
Lieselotte Przegendza	28.09.1915	89 Jahre



# Information

## Allgemein:

Carola Münch und Antje Dechert, die beide bei uns das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) absolviert haben, werden als Auszubildende als Altenpflegerin von der Firma übernommen. Die theoretische Ausbildung erhalten Carola und Antje in den Heimeren Schulen in Döbeln.

Sprechstunde vom Hörgerätezentrum G. Gromke aus Döbeln in der Villa „Zum Rüderpark“ finden am Dienstag, den 03.08., 17.08., 31.08., 14.09., 28.09. jeweils von 9.00 12.00 Uhr statt.

Unser Haus bedankt sich sehr bei Familie Liebe, Karl - Marx - Straße 7; Frau Elise Stenzel, Etdorfer Straße 3 und Familie Georgi, Schrebergartenstraße 14 für die Spende von wunderschönen Grünpflanzen. Zum Teil waren sie so groß, daß wir sie zum Teil mit dem offenen Cabrio holen mußten, um sie überhaupt in die Villa transportieren zu können.

Mit der Bilderausstellung der beiden Roßweiner Künstler Vejrazka und Knoth haben wir begonnen, nicht nur für unsere Gäste der Tagespflege und unsere Bewohner der Kurzzeitpflege Abwechslung in den Tagesablauf zu bringen, sondern auch für Roßweiner Bürgerinnen und Bürger etwas zu bieten.

Aus diesem Grunde werden wir verschiedene Veranstaltungen für alle die Lust, Spaß und Interesse haben, die Unterhaltung mögen, und die etwas über Pflegegesetzgebung und deren Auswirkungen wissen wollen, durchführen.

## August:

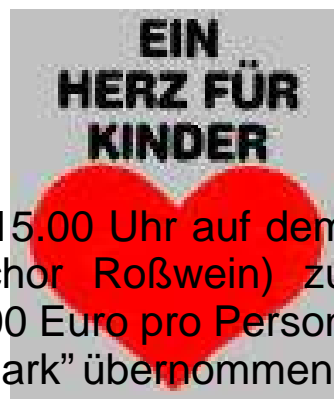
Die Senioren der Gemeinde Marbach sind am Dienstag, den 17. August um 13.00 Uhr zu einer Gesprächsrunde mit gemütlichen Kaffeetrinken in die Villa „Zum Rüderpark“ eingeladen.

**Parkfest in der Villa „Zum Rüderpark“**

Am Donnerstag, den 19.08.04 von 14.00 - 17.00 Uhr findet unser erstes Parkfest statt. Für das leibliche und kulturelle Wohl ist gesorgt. Dies soll aber eine Überraschung bleiben. Die Senioren unserer Stadt und Umgebung sind herzlich eingeladen. Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten, bitten wir Sie bis 3 Tage vor der Veranstaltung, bis zum 16.08.04, sich telefonisch unter 034322 / 400 - 0 zu melden.

## September

Am Samstag, den 11. September findet von 13.00 - 15.00 Uhr auf dem Festplatz am Lindenhof ein Chorsingen (Männerchor Roßwein) zu Gunsten krebskranker Kinder statt. Der Eintritt von 2,00 Euro pro Person wird für unsere Teilnehmer durch die Villa "Zum Rüderpark" übernommen. Die Abholung von zu Hause durch die Mitarbeiter der Häuslichen Krankenpflege wird gern für Sie organisiert. ☎ 034322 / 400 - 0



Am Samstag, den 18.09.04, 14.00 Uhr findet das Diabetiker Cafe in der Villa „Zum Rüderpark“ statt. Diese Veranstaltung wird in der Zusammenarbeit mit dem Beirat für Behinderte der Stadt Roßwein durchgeführt. Bei Kuchen, Kaffee und interessanten Gesprächen wird es ein angenehmer Nachmittag werden.

Am Dienstag, den 21.09.04, um 9.30 Uhr wird eine kleine Wanderung durchgeführt. Der Treffpunkt ist die Villa „Zum Rüderpark“. Weil Ihr Körper und Geist Abwechslung braucht, aus diesem Grunde sind Sie herzlich willkommen.

Am Dienstag, den 28.09.04 wird eine Sportstunde für alle die an leichten Bewegungen Spaß haben wollen oder die sich Sporttreiben im Seniorenalter schon lange vorgenommen haben, stattfinden. Treffpunkt: 10.00 Uhr Sporthaus (ehemalige Sporthalle der Ingenieurschule in der Stadtbadstraße)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihre Teilnahme für die gewünschte Veranstaltung unter der Telefonnummer 034322 / 400-0 uns mitzuteilen.